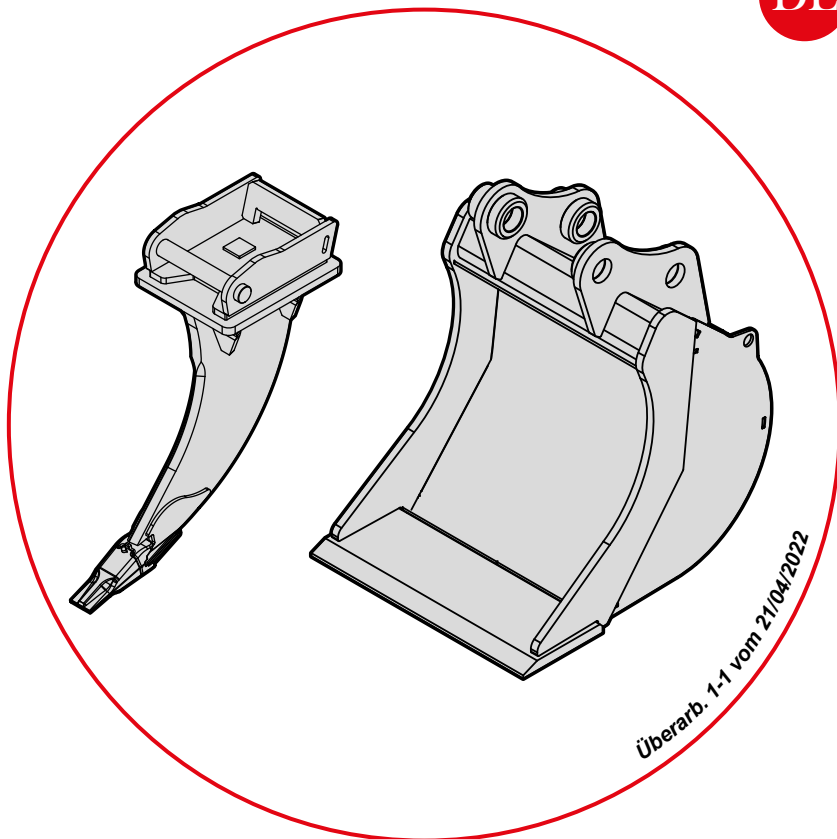




DE



TIEFLÖFFEL - AUFREISSERZAHN





ACHTUNG

ENDE DER LEBENSDAUER DER MASCHINE

Diese Maschine hat eine Lebensdauer von 5 JAHREN.

Nach Ablauf von 5 JAHREN ab dem auf dem Maschinenidentifikationsschild angegebenen Baudatum muss die Maschine einer obligatorischen Revision in einer von CANGINIBENNE S.R.L. autorisierten Werkstatt unterzogen werden.

Kontaktieren Sie bitte zu diesem Zweck unseren KUNDENDIENST unter:

Tel. 0039 - 0547 - 698020

Fax. 0039 - 0547 - 698021

E-mail: service@canginibenne.com

CANGINIBENNE S.R.L. setzt die MAXIMALE LEBENSDAUER der Ausrüstung mit 10 JAHREN fest, sofern sie nicht für eine Generalüberholung an den Hersteller eingeschickt wird.

CANGINIBENNE srl

Via Savio, 29/31 - 47027 Sarsina FC - Italy
tel. 0039 0547 698020 - fax 0039 0547 698021

commerciale@canginibenne.com
www.canginibenne.com

ADESIVO PRESTAMPATO

Der Hersteller erklärt, dass bei der Planung dieses Anbaugerätes die folgenden Vorgaben berücksichtigt wurden:

- EN 474-1:2006+A1:2009, im Besonderen Punkt 5.12.1
- EN 474-4:2006+A1:2009, im Besonderen Punkt 5.5.3.2
- EN 474-5:2006+A3:2013, im Besonderen die Punkte 5.6.2 und 5.8.4.2

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG	5	9.1	Nicht in der Garantie inbegriffene Leistungen und Verfall des Garantieanspruches	25
1.1	Glossar und Terminologie	5	10	ANLAGEN	26
2	ALLGEMEINE HINWEISE	6	10.1	ANLAGE A - Tabelle der außerordentlichen Wartungsarbeiten	26
2.1	Hersteller	6			
2.2	Ersatzteile	6			
2.3	Kundendienst	6			
3	SICHERHEIT	7			
3.1	Sicherheitsaufkleber	7			
3.1.1	Piktogramme	7			
3.2	Zweckbestimmung und erlaubter Gebrauch	7			
4	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	8			
4.1	Identifikationsschild	8			
4.2	Modell und typ	9			
5	TECHNISCHE DATEN	10			
5.1	Grenzen der Anwendbarkeit	10			
6	TRANSPORT, ANHEBEN UND ABLADEN	14			
6.1	Anheben	14			
7	AN- UND ABBAUEN	15			
7.1	Anbauanleitung	15			
7.1.1	Anbauanleitung Löffel und aufreisserzahn	15			
7.2	Abbauanleitung	17			
7.2.1	Abbauanleitung Löffel und aufreisserzahn	17			
7.3	Montageanleitung vorsatzschneide	18			
7.3.1	Löffel mit verschweißten Zähnen	18			
7.3.2	iLöffel mit angeschraubten Zähnen	19			
7.4	Funktionsweise	20			
8	OPTIONALS	21			
8.1	Löffeltransporthaken	21			
8.2	WARTUNG	22			
8.3	Programmierte Wartung	22			
8.3.1	Kontrolle des Adapters auf Abnutzung (wenn vorhanden)	23			
9	GARANTIEBEDINGUNGEN	24			

1 EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch enthält alle notwendigen Informationen für die sichere Benutzung und Wartung der darin beschriebenen Ausrüstung von **CANGINIBENNE**.



GEFAHR

Die Kompatibilität von Anbaugerät und Trägermaschine sowie die sicherheitsrelevanten Aspekte müssen an Hand der Informationen und Angaben in den Handbüchern der Erdbewegungsmaschine und in diesem Handbuch festgestellt und beurteilt werden.

1.1 GLOSSAR UND TERMINOLOGIE

Die in diesem Handbuch beschriebene Tool “Tieflöffel - Aufreisserzahn”, wird von nun an einfach “AUSRÜSTUNG”, die Maschine, auf der sie montiert wird, “MASCHINE” genannt.

2 ALLGEMEINE HINWEISE

2.1 HERSTELLER

CANGINIBENNE s.r.l.

Via Savio, 29-31 - 47027 Sarsina (FC) - Italy Tel. 0547-698020 - Fax 0547-698021

2.2 ERSATZTEILE

Um die volle Funktionstüchtigkeit der Ausrüstung gewährleisten zu können, müssen bei eventuellen Reparaturen unbedingt Original-Ersatzteile verwendet werden.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die folgenden Angaben zu machen:

- Seriennummer der Ausrüstung
- Artikelnummer und Menge des angeforderten Ersatzteils

2.3 KUNDENDIENST

Im Falle von Zweifeln hinsichtlich der Benutzung oder Wartung des Anbaugerätes unbedingt zwecks Abklärung mit dem Hersteller Rücksprache halten.



ACHTUNG

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Personen- und/oder Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der Anleitungen und Hinweise in diesem Handbuch und der im jeweiligen Land geltenden Sicherheitsbestimmungen zurückzuführen sind.

3 SICHERHEIT



GEFAHR

Die Sicherheit, die Funktionstüchtigkeit und der einwandfreie Betrieb des Anbaugerätes hängen in erster Linie vom korrekten Anbau an die Maschine ab, der in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden muss.

Die benutzungs - / gefahrenrelevanten Schilder und Aufkleber dürfen auf keinen Fall entfernt, verdeckt oder unleserlich gemacht werden.

Bei der Wartung und der Einstellung von Ausrüstungsteilen dürfen Arbeiten, für die spezielle Werkzeuge vorgesehen sind, auf keinen Fall mit den Händen erledigt werden.

3.1 SICHERHEITSAUFKLEBER



HINWEIS

Täglich und bei jedem Schichtbeginn den Zustand und die Leserlichkeit der Piktogramme kontrollieren. Piktogramme, deren Zustand nicht mehr einwandfrei ist, müssen rechtzeitig ersetzt werden. Neue Piktogramme können direkt beim Hersteller nachbestellt werden.

3.1.1 Piktogramme

In der folgenden Tabelle sind die Piktogramme aufgelistet.

	20600066	Hebepunkte: ZumsicherenAnheben dieAusrüstung an den vorgesehenen, mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichneten Punkten anschlagen. Geeignetes Hebezeug und normgerechtes Zubehör verwenden. DIE TRANSPORTLÖCHER SIND NICHT ZUM HEBEN VON LASTEN GEEIGNET.
--	----------	--

3.2 ZWECKBESTIMMUNG UND ERLAUBTER GEBRAUCH

Alle geltenden gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen zur Arbeitssicherheit müssen genau befolgt werden.



HINWEIS

Täglich und bei jedem Schichtbeginn den Zustand und die Leserlichkeit der Piktogramme kontrollieren. Gegebenenfalls mit CANGINIBENNE zwecks Nachstempelung Rücksprache halten.



ACHTUNG

Die Benutzung der Ausrüstung mit auch nur einem fehlenden Piktogramm ist nicht gestattet, da der Bediener dadurch nicht akzeptablen Restrisiken ausgesetzt wird.

4 ALLGEMEINE INFORMATIONEN



HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass Sie auch wirklich das zur Ausrüstung passende Handbuch verwenden. Bei Anfragen nach Informationen und/oder Serviceleistungen immer das Modell und die Seriennummer der Ausrüstung angeben (siehe Identifikationsschild).

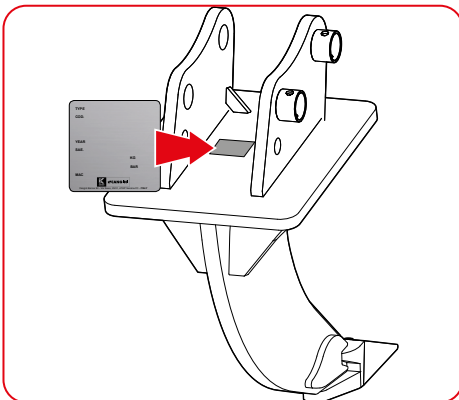
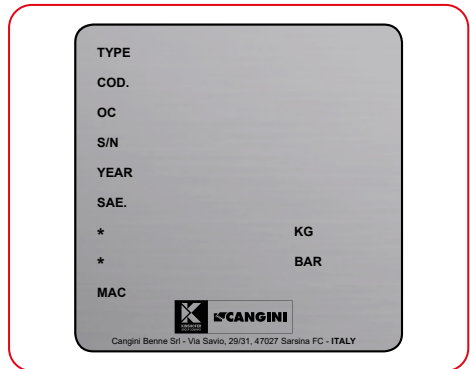
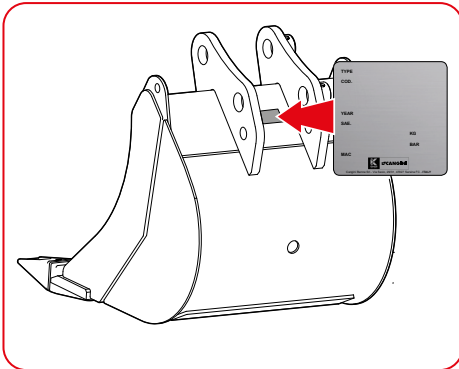
4.1 IDENTIFIKATIONSSCHILD

Das Identifikationsschild mit den technischen Daten des Anbaugerätes wird vom Hersteller in der Regel an der in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Stelle angebracht. Je nach Kupplung der Maschine und Konfiguration des Anbaugerätes kann es jedoch auch an einer anderen Stelle angebracht sein.



HINWEIS

Der Hersteller bei Verlust oder Beschädigung des Schildes sofort ein Neues zu bestellen.



4.2 MODELL UND TYP

STANDARD	OLANDA	SCANDINAVIA
☐ SC / SC GD	☐ SCN	☐ SCS GD / SCS HD
☐ SCR / SCR GD	☐ BN	☐ BS GD / BS HD
☐ SP / SP GD	☐ VN	☐ VS GD
☐ SQ / SQ GD	☐ SPA	☐ SPS 8° GD / SPS 8° HD
☐ T / T GD	☐ SQN	☐ SPS 25° GD / SPS 25° HD
☐ VE / VE GD		☐ SQS 8° GD / SPS 8° HD
☐ SB / SB HD		
☐ SPR / SPR HD		
☐ SQR / SQR HD		

Seriennummer



HINWEIS

Das betreffende Kästchen ankreuzen (☒), und die Übereinstimmung mit dem Identifikationsschild kontrollieren.



HINWEIS

Die auf dem Identifikationsschild angegebenen Daten notieren und so verwahren, dass sie für schriftliche oder telefonische Anfragen an den Händler oder den Hersteller, sowie bei Eintreten eines Garantiefalles sofort zur Verfügung stehen.

5 TECHNISCHE DATEN

Die technischen Merkmale sind in der Seite 3 in diesem Handbuch, und auf dem vom Hersteller auf dem Mulcher angebrachten Identifikationsschild angegeben.



HINWEIS

Für weitere Informationen CANGINIBENNE befragen.

5.1 GRENZEN DER ANWENDBARKEIT

Der Tabelle zeigt, welche Ausrüstung auf welcher Trägermaschine montiert werden kann. Die Trägermaschinen sind dabei nach ihrem Gewicht geordnet.



HINWEIS

Für nicht in der Tabelle vorgesehene Kombinationen muss unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache gehalten werden.



GEFAHR

Die richtige Kombination von Träger-/landwirtschaftlicher Maschine und Anbaugerät ist insofern besonders wichtig, weil ein nicht passendes Anbaugerät ein Kippen der Maschine zur Folge haben kann.

TON	LÖFFELMODELL “STANDARD”						
	SC	SCR	SB	SP	SPR	T	VE
0,6 ÷ 1,2	27	-	-	30	-	38	38
1,2 ÷ 1,8	36	36	-	35	35		
1,2 ÷ 1,8	38	38	38				
1,8 ÷ 2,5	45	45	45	40	40	45	45
2,5 ÷ 4,0	53	53	53			53	53
4,0 ÷ 5,0	62	62	62	45	45	62	62
5,0 ÷ 7,5	67	67	67	50	50	67	67
7,5 ÷ 10,0	73	73	73	55	55	73	73
10,0 ÷ 12,0	80	80	80	60 (*)	60 (*)	80	80
12,0 ÷ 14,0	85 (*)	85 (*)	85 (*)	-	-	-	85 (*)

TON	LÖFFELMODELL GD "STANDARD"				
	SC	SP	SQ	VE	T
12,0 ÷ 14,0	92 GD (**)	-	-	92 GD (**)	85 GD (*)
12,0 ÷ 14,0	-	-	-	-	92 GD
12,0 ÷ 18,0	-	65 GD (**)	65 GD (**)	-	-
14,0 ÷ 18,0	100 GD	-	-	100 GD	100 GD
18,0 ÷ 22,0	110 GD	70 GD	70 GD	110 GD	110 GD

TON	LÖFFELMODELL HD "STANDARD"			
	SCR	SB	SPR	SQR
12,0 ÷ 14,0	92 HD (**)	92 HD (**)	-	-
12,0 ÷ 18,0	-	-	65 HD (**)	65 HD (**)
14,0 ÷ 18,0	100 HD	100 HD	-	-
18,0 ÷ 22,0	110 HD	110 HD	70 HD	70 HD

(*) MIDI / (**) EXCAVATOR

TON	LÖFFELMODELL SQ "STANDARD"	
	SQ	SQR
1,0 ÷ 1,8	30	-
1,8 ÷ 2,5	35	35
2,5 ÷ 4,0	40	40
2,5 ÷ 4,0	45	-
4,0 ÷ 5,0	-	45
5,0 ÷ 7,5	50	50
7,5 ÷ 10,0	55	55
10,0 ÷ 12,0	60 (*)	60 (*)

TON	LÖFFELMODELL "OLANDA"			
	SCN	BN	VN	SPN
0,6 ÷ 1,2	35	35	35	28
1,2 ÷ 1,8	41	41	41	35
1,8 ÷ 2,5	52	52	52	41
2,5 ÷ 4,0	60	60	60	44
4,0 ÷ 6,0	66	66	66	50
6,0 ÷ 7,5	75	75	75	55
7,5 ÷ 12,0	85	90	85	66

TON	LÖFFELMODELL SQ "OLANDA"
	SQN
1,0 ÷ 1,8	28
1,5 ÷ 2,5	35
2,2 ÷ 3,5	41
3,2 ÷ 4,5	44
4,2 ÷ 6,5	50
6,2 ÷ 7,5	55
7,5 ÷ 12,0	66

TON	LÖFFELMODELL "SCANDINAVIA"		
	SCS	BS	VS
	GD / HD	GD / HD	GD
0,8 ÷ 1,5	35	35	35
1,5 ÷ 2,0	40	40	40
2,0 ÷ 3,0	48	48	48
3,0 ÷ 4,0	60	60	60
4,0 ÷ 6,0	67	67	67
6,0 ÷ 7,5 t	71	71	71
7,5 ÷ 9,0	75	75	75
9,0 ÷ 12,0	80	80	80
12,0 ÷ 14,0	85 (*)	85 (*)	85 (*)
	92 (**)	92 (**)	92 (**)
14,0 ÷ 18,0	100	100	100
18,0 ÷ 22,0	110	110	110

TON	LÖFFELMODELL "SCANDINAVIA"		
	SPS - 8°	SPS - 25°	SQS - 8°
	GD / HD	GD / HD	GD / HD
0,8 ÷ 1,5	30	30	30
1,5 ÷ 2,0	35	35	35
2,0 ÷ 3,0	40	40	40
3,0 ÷ 4,0	45	45	45
4,0 ÷ 6,0	50	50	50
6,0 ÷ 7,5	55	55	55
7,5 ÷ 12,0	60 (*)	60 (*)	-
12,0 ÷ 18,0	65 (**)	65 (**)	65 (**)
18,0 ÷ 22,0	70	70	70

(*) MIDI / (**) EXCAVATOR

6 TRANSPORT, ANHEBEN UND ABLADEN

Die mit dem Transport, Anheben und Abladen der Ausrüstung beauftragten Personen müssen über eine Qualifikation für die Benutzung der erforderlichen Hilfsmittel verfügen.

Der Bediener muss sich vergewissern, dass alle Bedingungen und Voraussetzungen für den Schutz seiner und anderer Personen gegeben sind.

6.1 ANHEBEN

Zum Anheben der Ausrüstung:

- nur Hebe- und Lastaufnahmemittel mit CE-Kennzeichnung verwenden (2006/42/CE) und UKCA The Supply of Machinery (safety) Regulations 2008;
- nur die angegebenen Anschlagpunkte benutzen.



GEFAHR

Die Hubmittel, Kran, Seile oder der Gabelstapler müssen eine mindestens dem Maschinegewicht entsprechende Tragkraft aufweisen (geschrieben auf S. 3).



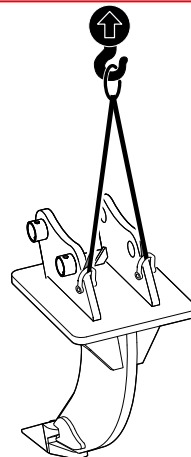
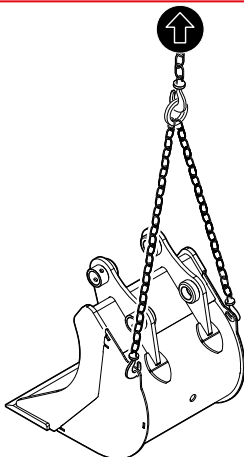
GEFAHR

Der Aufenthalt oder das Durchgehen unter der angehobenen Ausrüstung ist strengstens verboten.



GEFAHR

Keine transportlöcher verwenden zum heben von lasten.



7 AN- UND ABBAUEN

Das Kupplungssystem zwischen Maschine und Anbaugerät kann je nach Fahrzeugmodell variieren. Bei von dem hier gezeigten Modell abweichenden Kupplungssystemen die Anleitungen im Gebrauchs- und Wartungshandbuch der Maschine beachten.

7.1 ANBAUANLEITUNG

7.1.1 Anbauanleitung Löffel und aufreisserzahn

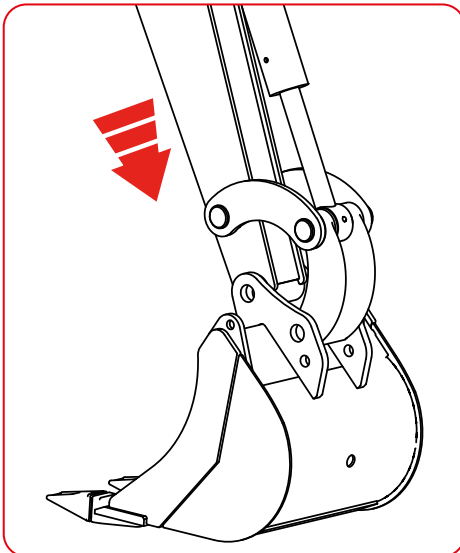


GEFAHR

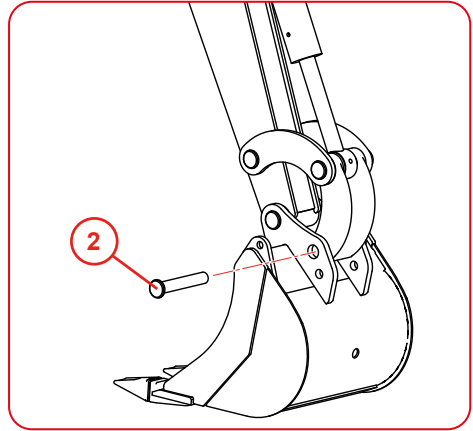
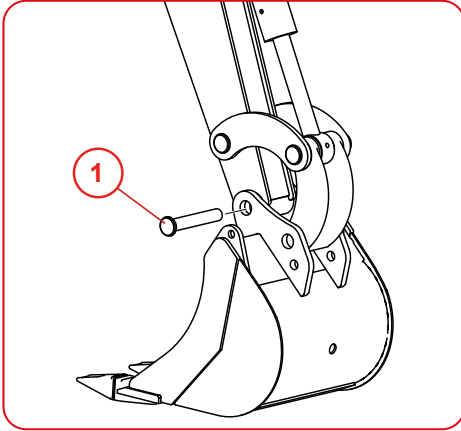
Für das An- und Abbauen des Löffels müssen von zwei entsprechend unterwiesenen Personen eingesetzt werden. Eine Person steuert die Maschine, die zweite Person steckt die Bolzen ein, und muss dabei immer seitlich neben dem Löffel stehen.

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Schritte zum Ankuppeln der Schaufel an die Trägermaschine.

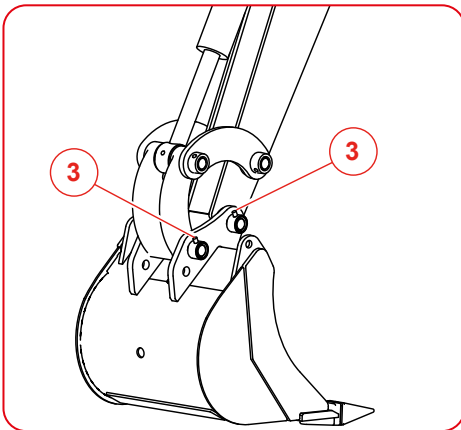
- Baggerarm bis in die Position zum Löffel bringen, die das Einführen des Bolzens ermöglicht.



- Bolzen 1 komplett einführen.
- Die Löcher für den zweiten Bolzen ebenfalls in entsprechende Position bringen und Bolzen 2 komplett einführen.



- Die Bolzen mit den Bolzenhalterungen 3 blockieren.



! GEFAHR

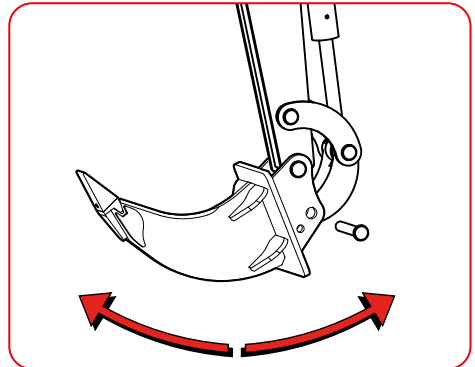
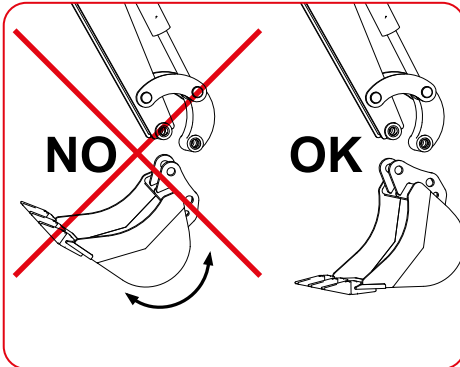
Nach dem Ankuppeln der Ausrüstung noch vor deren Benutzung kontrollieren, ob alle Anschlüsse korrekt ausgeführt wurden. Eine falsch angeschlossene Ausrüstung ist eine Gefahr für den Bediener sowie alle anderen Personen und Dinge am Arbeitsplatz.

7.2 ABBAUANLEITUNG



GEFAHR

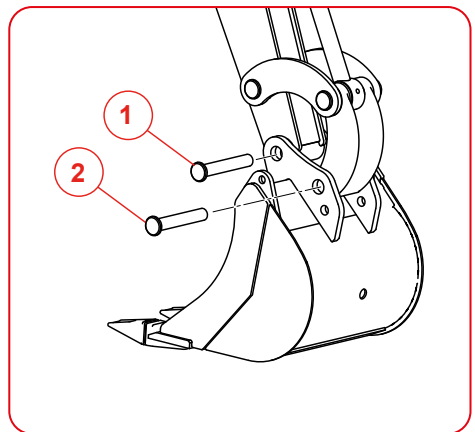
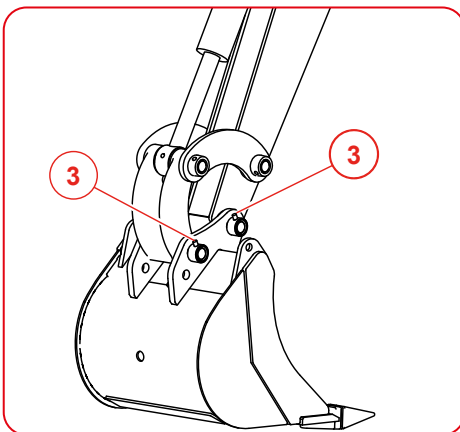
Das Anbaugerät in stabiler und sicherer Position am Boden ablegen, da es sonst nach dem Auskuppeln auf Grund seiner Form gefährlich zu schwingen beginnen kann. Aus diesem Grund muss der Helfer auch immer seitlich neben dem Anbaugerät stehen.



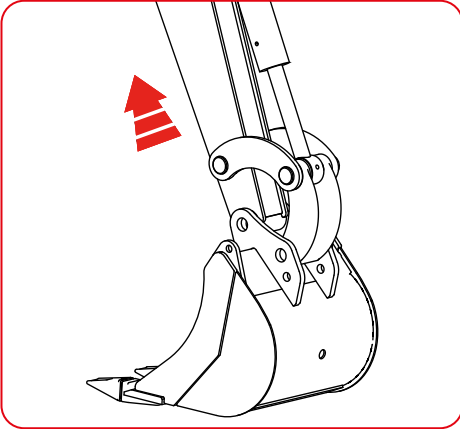
7.2.1 Abbauanleitung Löffel und aufreisserzahn

Zum Abkuppeln wie folgt vorgehen.

- Die zugehörigen Splinte 3 abziehen.
- Die Bolzen 2 - 1 herausziehen.



- Den Ausleger der Maschine vom Löffelanschluss freimachen.

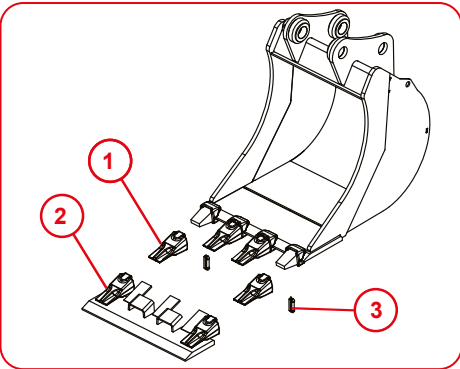


7.3 MONTAGEANLEITUNG VORSATZSCHNEIDE

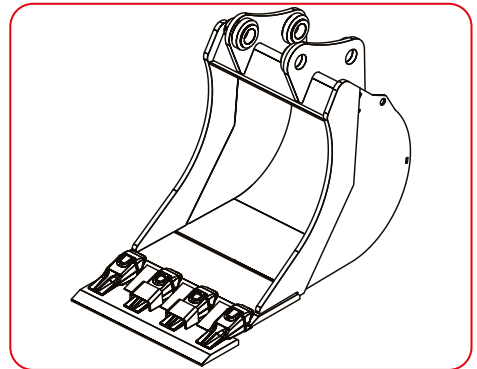
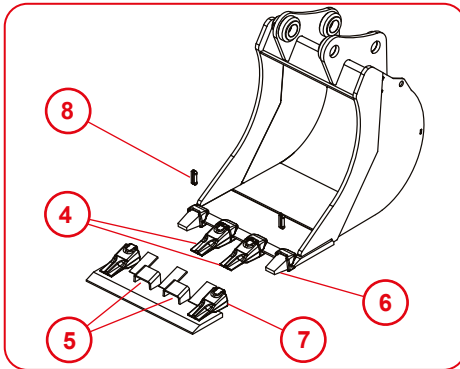
Mit Hilfe der Vorsatzschneide können gerade Aushübe auch mit einem Löffel mit verschweißten oder geschraubten Zähnen durchgeführt werden.

7.3.1 Löffel mit verschweißten Zähnen

- Entfernen Sie die „Kapseln“ des Zahns 1, die denen entsprechen, welche schon an der Vorsatzschneide 2 vorhanden sind, indem Sie die Klemmbolzen lösen 3.



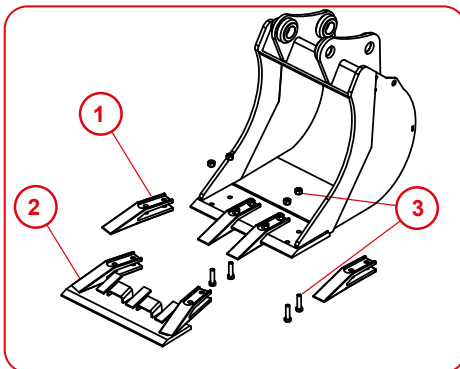
- Schieben Sie die auf dem Löffel verbleibenden Zähne **4** in die vorgesehenen Halterungen und schieben Sie die "Kapseln" **6** auf die auf dem Löffel verbleibenden Stümpfe. Stecken Sie die Klemmen **8** in die unbefestigten Zähne und führen Sie Ihre Arbeit fort.



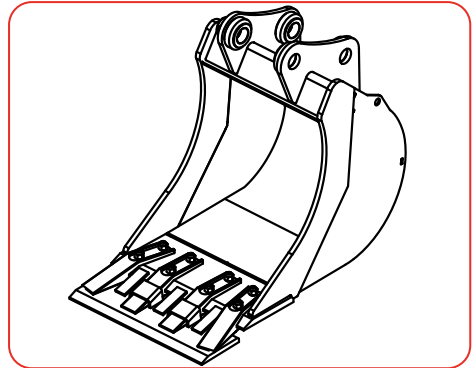
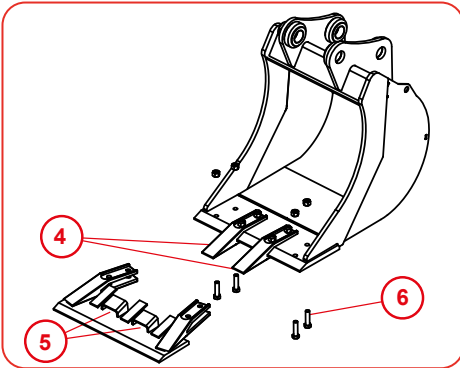
7.3.2 iLöffel mit angeschraubten Zähnen

Die Vorsatzschneide dient zum Verschleißschutz der Löffelkante, damit keine Probleme beim Zusammenstecken von Zähnen und Kante entstehen, die langfristig die Zähne oder die Löffelkante beschädigen könnten.

- Nehmen Sie die Zähne **1** ab, die denen entsprechen, die schon auf der Vorsatzschneide **2** vorhanden sind. Entfernen Sie dazu die Schrauben **3**, mit denen sie an der Löffelkante befestigt sind.



- Schieben Sie die auf dem Löffel **4** verbleibenden Zähne in die dafür vorgesehenen Halterungen der Vorsatzschneide **5**. Schrauben Sie die noch unbefestigten Zähne mit den Muttern und Schrauben **6** fest und nehmen Sie Ihre Arbeit wieder auf.



7.4 FUNKTIONSWEISE



GEFAHR

Die Ausrüstung könnte die Ausladung der Trägermaschine, auf der sie montiert ist, derart vergrößern, dass es in manchen Arbeitskonfigurationen zu gefährlichen Kollisionen (wie zum Beispiel beim Schließen des Auslegers) kommen kann).



HINWEIS

CANGINIBENNE haftet in keiner Weise für Personen- und Sachschäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch der Ausrüstung zurückzuführen sind.



8 OPTIONALS

Die Ausrüstung kann mit den folgenden Optionals ausgerüstet werden:

- Löffeltransporthaken;

8.1 LÖFFELTRANSPORTHAKEN

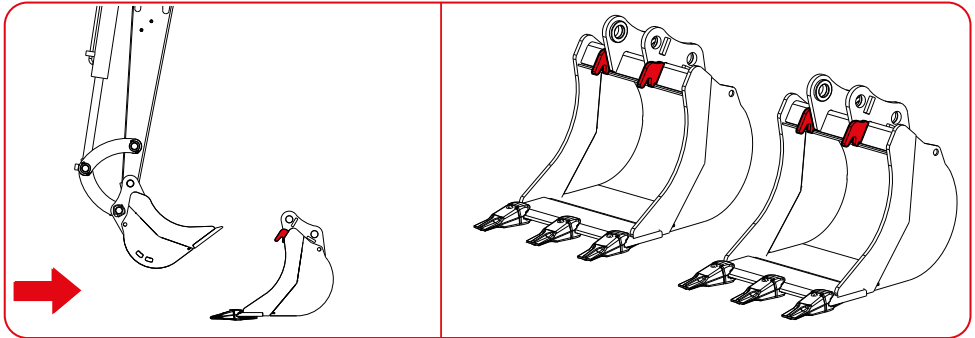
Gebrauchsanleitung für die Löffeltransporthaken.



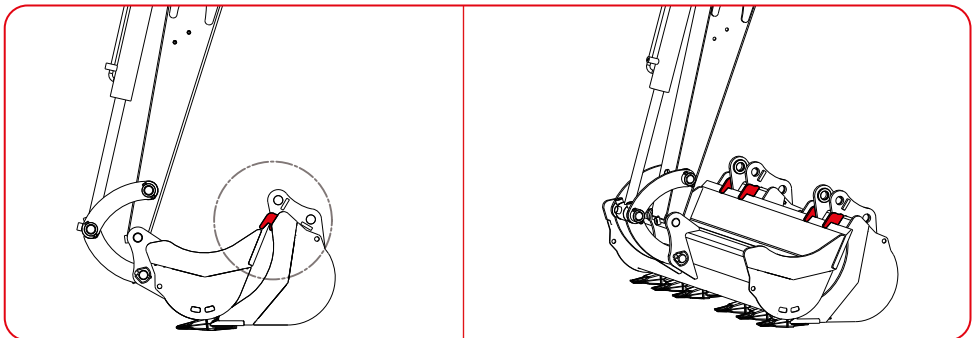
GEFAHR

Langsame Bewegungen ausführen und die Gurte gut anziehen.

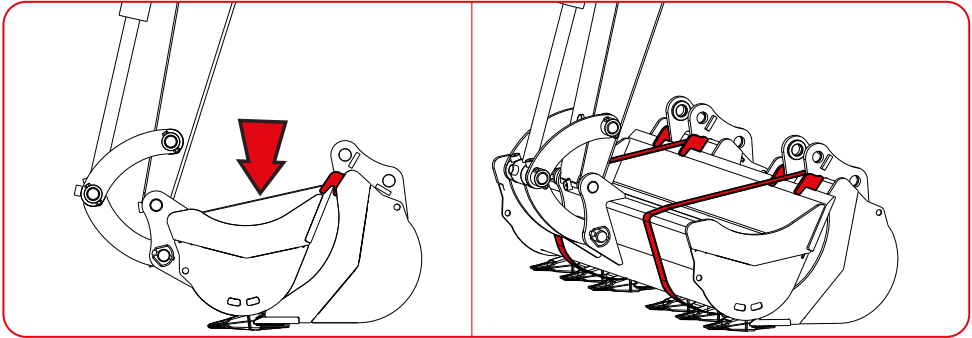
- Langsam mit der auf dem Ausleger der Trägermaschine montierten Ausrüstung an die zu transportierenden Löffel heranfahren.



- Die am Boden liegenden Löffel vorsichtig einhaken.



- Die eingehakten Löffel mit für das anzuhebende Gewicht und die Größe der Last passenden Gurten gut festzurren.



8.2 WARTUNG

Die vom Hersteller vorgeschriebene, regelmäßige Wartung der Ausrüstung ist unabdingbare Voraussetzung für deren Sicherheit und Funktionstüchtigkeit.

- Alle Komponenten auf ihren einwandfreien Zustand kontrollieren, dass nirgendwo Öl austritt, und alle Verkleidungen korrekt montiert und funktionstüchtig sind.
- Die gesamte Ausrüstung nach der Arbeit immer sorgfältig reinigen.



HINWEIS

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch angeführten wartungsrelevanten Hinweise und Normen hat automatisch den sofortigen Verfall des Garantieanspruches zur Folge.



GEFAHR

Inspektions- und/oder Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgeschalteter, stabil und sicher abgestellter Maschine durchgeführt werden.



HINWEIS

Alle an der Ausrüstung vorgenommenen außergewöhnlichen Wartungseingriffe müssen in die dafür vorgesehene Tabelle im Anhang dieses Handbuchs eingetragen werden. Dem Wartungstechniker von CANGINIBENNE immer dieses Handbuch vorlegen, damit er seine Arbeit ebenfalls eintragen kann.

8.3 PROGRAMMIERTE WARTUNG

Eine nachlässige oder falsche Wartung kann eine Gefährdung des Bedieners und anderer Personen zur Folge haben. Deshalb müssen bei allen Wartungsarbeiten die Angaben des Herstellers genau befolgt werden.



ACHTUNG

Die in diesem Handbuch angeführten zeitlichen Angaben für die Wartung gelten für durchschnittliche Einsatzbedingungen, und müssen immer den effektiven Bedingungen (Beanspruchung, Klima, usw.) angepasst werden.

**HINWEIS**

Alle fälligen Probleme müssen vor der nächsten Benutzung behoben werden.

Innerhalb der ersten 50 Arbeitsstunden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, dass alle Befestigungsvorrichtungen des Löffels gut festgezogen und unversehrt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig per Sichtkontrolle die strukturelle Unversehrtheit des Löffels und der zugehörigen beweglichen Teile.

Alle 10 Arbeitsstunden oder täglich.

- Den Zustand der Sicherheitsschilder kontrollieren.
- Falls vorhanden, den Zustand des Hakens, der Arretierung und der Ketten oder Seile der Hebeausrüstung überprüfen.

Alle 50 Arbeitsstunden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, dass alle Befestigungsvorrichtungen des Löffels gut festgezogen und unversehrt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig per Sichtkontrolle die strukturelle Unversehrtheit des Löffels und der zugehörigen beweglichen Teile.
- Regelmäßig die Abnutzung der Zähne kontrollieren und sie, falls erforderlich, nach folgender Prozedur auswechseln:

- 1) den Löffel in waagerechte Position bringen und mit Stützblöcken etwa 50 cm über dem Boden stabilisieren;
- 2) schrauben, Stifte und andere Vorrichtungen für die Befestigung des Zahns am Löffel lockern bzw. entfernen;
- 3) den beweglichen Teil des abgenutzten Zahns aus seinem Lager herausnehmen;
- 4) ein neues bewegliches Teil in das entsprechende Lager einsetzen;
- 5) den Zahn mit Hilfe der zugehörigen Feststellvorrichtungen am Löffel sichern;
- 6) nach einigen Arbeitsstunden den festen Sitz des Zahns am Löffel überprüfen.

Alle 100 Arbeitsstunden.

- Nach Rissen, Verformungen, Abnutzungserscheinungen, Bruch- und Roststellen suchen und bei Zweifeln über den Zustand von Schweißnähten und -stellen mit **CANGINIBENNE** Rücksprache halten.

8.3.1 Kontrolle des Adapters auf Abnutzung (wenn vorhanden)

Alle 250 Stunden oder alle 3 Monate den Adapter auf Abnutzungserscheinungen untersuchen.

**ACHTUNG**

Für AUSRÜSTUNGEN, die mit einem Adapter an den Schnellwechsler angekuppelt werden, wird auf das Handbuch des Schnellwechslers verwiesen.

9 GARANTIEBEDINGUNGEN

- 1) Der Verkäufer bürgt dafür, dass die Produkte und/oder Ersatzteile frei von Mängeln und Defekten sind, und den Angaben in den dem Käufer zur Verfügung gestellten technischen Produkthandbüchern und Unterlagen entsprechen.
- 2) Die Garantie hat eine Dauer von 12(zwölf) Monaten ab dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt und/oder die Ersatzteile und/oder die Produktteile die Räumlichkeiten des Verkäufers verlassen.
- 3) Der Verkäufer haftet weder dem Käufer noch Dritten gegenüber für Schäden durch einen unsachgemäßen und/oder von den Gebrauchs- und Wartungshandbüchern abweichenden Gebrauch der Produkte und/oder Ersatzteile, und auch nicht bei deren Benutzung durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal.
- 4) Jeder unbefugte Eingriff am Produkt und/oder den Ersatzteilen sowie jeglicher Wartungs- und/oder Reparaturingriff an diesen oder der Austausch von Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verkäufers haben den Verfall des Garantieanspruches zur Folge.
- 5) Der Käufer ist verpflichtet, bei der Übernahme der Produkte und/oder Ersatzteile den Zustand der Verpackung sowie Anzahl und Konformität der Produkte mit der Auftragsbestätigung zu kontrollieren und jegliche Abweichung im Frachtbrief einzutragen.
- 6) Jeglicher Defekt oder jegliche Nicht-Übereinstimmung der Produkte und/oder Ersatzteile muss dem Verkäufer binnen 8 (acht) Tagen ab deren Erhalt schriftlich mitgeteilt werden, zusammen mit einem obligatorischen detaillierten Bericht und Beweisfotos über die Beanstandungen sowie einer Kopie des Frachtbriefes mit den darin bereits vermerkten Beanstandungen.
- 7) Die Kataloge, die Preislisten und das Werbematerial des Verkäufers enthalten Abbildungen und Beschreibungen des Produktes, welche reinen Beispielcharakter haben und können daher nicht als Beweis für die Nicht-Konformität des Produktes herangezogen werden.
- 8) Sobald feststeht, dass das als defekt beanstandete Produkt unter die Garantiebedingungen fällt, wird Cangini Benne über das weitere Vorgehen entscheiden und in kürzest möglicher Zeit die Behebung des Problems gewährleisten.
- 9) Alle auch vor der Feststellung der Anwendbarkeit der Garantie als Ersatz versendeten Produkte und/oder Ersatzteile werden mit einem Verkaufstransportdokument verschickt und dem Käufer in Rechnung gestellt. Sobald feststeht, dass diese Produkte/Teile unter die Garantie fallen, wird der Verkäufer eine Gutschrift ausstellen.
- 10) Diese Garantiebedingung deckt nicht allfällige vom Kunden oder Dritten erlittene direkte oder indirekte Schäden, Schäden aus entgangenem Gewinn, Unfallschäden, kommerzielle Schäden, Verzögerungen bei Bearbeitungen, Imageschäden und andere vom Käufer zu tragende Schäden sowie interne Abwicklungskosten. Die Garantie deckt auch nicht Reisekosten für die Zusendung von Produkten und/oder Ersatzteilen.

- 11) Der Verkäufer behält sich das Recht vor, dem Käufer für die für allfällige Kontrollen und Reparaturen erforderliche Zeit ein Ersatzprodukt und/oder Ersatzteil zu stellen.

9.1 NICHT IN DER GARANTIE INBEGRIFFENE LEISTUNGEN UND VERFALL DES GARANTIEANSPRUCHES

- 1) Der Transport geht zu Lasten des Kunden, der ihn selber organisieren, oder dies direkt **CANGINIBENNE S.r.l.** überlassen kann, die dann die Kosten dafür in Rechnung stellen wird.
- 2) **Weder CANGINIBENNE S.r.l.** noch der Vertragshändler können für Arbeitsausfälle, Nichtbenutzung der Ausrüstung, sich daraus ergebende Folgekosten, und/oder allgemeine oder besondere Schäden/Unfälle jeglicher Art haftbar gemacht werden.
- 3) Von der Garantie ausgeschlossen sind auf eine nicht korrekte und/oder nicht dem Gebrauchs- und Wartungshandbuch entsprechende Benutzung bzw. Wartung zurückzuführende Schäden. Auf normale Abnutzung, Verschleiß und Alterung des Produktes zurückzuführende Schäden sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- 4) **Keine Garantieansprüche werden anerkannt bei:**
 - mangelhafter oder auch nur teilweise unterlassener Wartung der Ausrüstung
 - schlechter Haltung bzw. Benutzung der Ausrüstung
 - nicht von **CANGINIBENNE S.r.l.** erlaubten und trotzdem vom Kunden verwendeter Maschine-Ausrüstungs-Kombinationen
 - ohne vorher schriftlich von **CANGINIBENNE S.r.l.** genehmigten Reparaturen und/oder Änderungen an den Gegenstand dieser Garantie darstellenden Produkten
 - Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen seitens des Kunden.
- 5) Jegliche nicht ausdrücklich hier angeführte Garantieform wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- 6) Allfällige Abweichungen von den hier angeführten Garantiebedingungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung seitens **CANGINIBENNE S.r.l.**
- 7) **CANGINIBENNE S.r.l.** haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden, die von den Besitzern der **CANGINIBENNE**.
- 8) Kein Vertreter, Händler, Agent ist befugt, im Namen von **CANGINIBENNE S.r.l.** Garantieleistungen zu erbringen bzw. zu versprechen, sofern dies nicht in den obigen Bedingungen ausdrücklich angeführt ist.
- 9) Bei jeder Anfrage um Garantieleistungen sind immer die folgenden Daten anzugeben:
 - modell
 - seriennummer
 - kaufdatum
 - name des Händlers.
- 10) Für alle aus diesem Garantievertrag resultierenden Streitigkeiten, die von den Parteien nicht in gütlichem Einvernehmen beigelegt werden können, gelten die italienischen Gesetze und ist der Gerichtshof in Forlì zuständig.

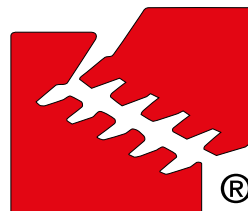
10 ANLAGEN

10.1 ANLAGE A - TABELLE DER AUSSERORDENTLICHEN WARTUNGSARBEITEN

Jede außerordentliche Wartung hier eintragen und die ausgeführten Arbeiten kurz beschreiben.

NR.	Ausgeführte Arbeiten	Datum	Unterschrift





CANGINIBENNE srl

Via Savio, 29/31

I-47027 Sarsina FC

tel. 0039 - 0547 - 698020

fax 0039 - 0547 - 698021

commerciale@canginibenne.com
www.canginibenne.com

UNTERNEHMEN MIT
UNI EN ISO 9001 - 2015 ZERTIFIKAT